



UNITEX SW light Typ 2 (200 x 60)

Nachträgliche Montage an Wände, Keller- und Tiefgaragendecken
Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DI-dk, WI-dk

Mehrschicht-Dämmplatte bestehend aus Steinwolle,
einseitig beschichtet mit Zement gebundener Holzwolle,
Kanten AK-99 Stumpf allseitig.

WW-C/2-EN 13168-L1-W1-T1-S1-P1-CS(10)20-TR5-CI3

Technische Werte	Kennwerte		Produkt	Wert	Norm	Zertifikat
Wärmeleitfähigkeit	λ_{bw}	W/m × K	Steinwolle	0.035	EN 13162	
Bemessungswert	λ_{bw}	W/m × K	Holzwolle-Deckschicht	0.080	EN 13168	
Wärmeleitfähigkeit	λ_D	W/m × K	Steinwolle	0.034	EN 13162	
	λ_D	W/m × K	Holzwolle-Deckschicht	0.075	EN 13168	
Dampfdiffusionswiderstand	μ		Steinwolle	~1	DIN 4108-4	
	μ		Holzwolle-Deckschicht	2-5	DIN 4108-4	
Brandverhalten			UNITEX SW light Typ 2	B-s1,d0	EN 13501-1	
Druckspannung CS(10)	kPa		UNITEX SW light Typ 2	≥20	EN 13168	
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	kPa		UNITEX SW light Typ 2 (200x60)	≥5	EN 13168	

Sortiment	Art. Nr.	Typ	Dicke mm	Format mm	Nutzmaß mm	R-Wert (bw) m ² K/W	R-Wert (λ_D) m ² K/W	Gewicht ~kg/Platte	Palette Stück	Palette m ²
	626 050 1	50/2	10 + 40	2000 x 600		1.268	1.309	9.00	44	52.80
	626 060 1	60/2	10 + 50	2000 x 600		1.554	1.604	9.96	36	43.20
	626 075 1	75/2	10 + 65	2000 x 600		1.982	2.045	11.40	30	36.00
	626 100 1	100/2	10 + 90	2000 x 600		2.696	2.780	13.80	22	26.40
	626 125 1	125/2	10 + 115	2000 x 600		3.411	3.515	16.20	18	21.60
	626 150 1	150/2	10 + 140	2000 x 600		4.125	4.251	18.60	15	18.00

Kantenbearbeitung

Standard	Optionen	
	Um Wärmebrücken und sichtbare Niveauunterschiede zwischen den Platten zu minimieren, empfehlen wir Ihnen folgende Kantenbearbeitungen: AK-80 / AK-01	
AK-99 Stumpf allseitig		
	AK-80 (12 mm) Falz allseitig	AK-01 Fase allseitig

Oberflächen Anstriche

Standard	Optionen			
Grauzement gebundene Holzwolle 2 mm	Oberfläche Weißzement 2 mm	Oberfläche Weißzement Superfein 1 mm	Anstrich 1x weiß gespritzt	Anstrich RAL/NCS gespritzt gemäß Preisgruppe PG1-4

Abbildung oben:
Standardversion mit
Oberfläche 1x Weiß
gespritzt

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Nachträgliche Montage

Dokumente

Folgende Dokumente sind integrierender Bestandteil der Produkt- und Verarbeitungshinweise:

- Produktdatenblätter
- Leistungserklärungen (DoP)
- Verlege- und Bohrpläne für die nachträgliche Montage

Die oben genannten Dokumente finden Sie im Download-Bereich auf unserer Homepage

Anwendungsbereich

Für eine nachträgliche Montage auf Decken und Wände der folgenden Produkte:

- | | | |
|-------------------------------|----------------------------|------------------------|
| – UNITEX SW KD light A2 Typ 2 | – UNITEX SW KD light Typ 3 | – UNITEX P-EPS KD Duro |
| – UNITEX SW KD light Typ 2 | – UNITEX L-EPS B KD Typ 2 | – UNICEM A2 |
| – UNITEX SW KD light Duro | – UNITEX L-EPS B Typ 2 | – UNICEM |
| – UNITEX SW light A2 Typ 2 | – UNITEX L-EPS KD Typ 2 | – UNICEM Oeko A2 |
| – UNITEX SW light Typ 2 | – UNITEX L-EPS KD Duro | – UNICEM Oeko |
| – UNITEX SW light Duro | – UNITEX L-EPS Typ 2 | |

Planung

Auf Basis unseres breiten und tiefen Produktesortiments mit verschiedenen Dämmstoffen, Oberflächen mit unterschiedlichen Eigenschaften, Kantenbearbeitungen, allen RAL- / NCS-Farbtönen sowie Zubehör haben wir die Möglichkeit, individuelle und auf ihr Objekt optimierte Dämmsysteme und -lösungen für Neubauten und Sanierungen anzubieten. Wir freuen uns auf ihre Kontaktaufnahme und beraten Sie gerne auch vor Ort.

Die Eignung oder Anwendungsbereiche unserer Produkte können je nach Objekt, der Konstruktion, der Raumnutzung sowie weiteren Rahmenbedingungen unterschiedlich sein. Wir empfehlen Ihnen deshalb eine vorgängige Prüfung der Anforderungen u.a. an den Brandschutz sowie den energetischen, akustischen und bauphysikalischen Vorgaben durch geeignete Fachpersonen oder unsere Dietrich Fachberater.

Auf Grund von möglichen Brandschutz-Anforderungen sowie thermischen und feuchtigkeitsbedingten Einflüssen empfehlen wir eine durchgehende Befestigung aus Metall, welche sämtliche Schichten der Platten mechanisch mit der Betondecke verbindet. Eine Klebmontage ohne mechanische Befestigung wird nicht empfohlen. Dietrich lehnt diesbezüglich jegliche Haftung ab.

Oberflächen Anstriche Verputze

Differenzen in der Oberflächenstruktur sowie der Farbe innerhalb wie auch zwischen den Oberflächen der Platten sind normal und ergeben sich aus dem Herstellungsprozess sowie der Verwendung natürlicher Rohstoffe. Bei der Oberfläche Grauzement können innerhalb wie auch zwischen den Platten erhebliche Farbunterschiede auftreten. Bei Grauzement gebunden Platten ohne Anstrich erscheint zudem die Faser auf Grund der seitlich angeschnittenen und damit sichtbaren Holzwolle optisch heller als die Oberfläche. Bei optisch erhöhten Ansprüchen, wie z.B. einer farblich einheitlichen Oberfläche ist in der Ausschreibung eine Egalisierung oder ein Anstrich zwingend vorzusehen.

Unitex Mehrschicht-Dämmplatten sowie Unicem Leichtbauplatten bis Dicke 300 mm sind in Weiß sowie allen RAL oder NCS Farben lieferbar, bei gefasteten Kanten beträgt die maximale Dicke für Anstriche 200 mm. Das bauseitige einfärben der Platten wird durch Dietrich nicht empfohlen, da unsachgemäßer Farbauftrag die akustische Wirkung beeinträchtigt und/oder sich die Platten verziehen können.

Für die nachträgliche Montage optimierte UNITEX Mehrschicht-Dämmplatten oder UNICEM Leichtbauplatten eignen sich nur bedingt für das nachträgliche Verputzen. Für eine eventuelle Ausführung sind ausschliesslich die Verarbeitungsrichtlinien und Garantiebedingungen des Putzherstellers massgebend. Dietrich lehnt jegliche, diesbezügliche Haftung ab.

Vorarbeiten

Vor Montagebeginn ist zu prüfen und sicherzustellen, dass der Montagebereich trocken ist und auch während der sowie nach der Montage kein Wasser eindringen kann.

In den Wintermonaten ist darauf zu achten, dass die Raumtemperatur so begrenzt wird, dass während und nach der Montage kein Kondensat entstehen kann.

Um Unebenheiten in der Oberfläche der Platten zu vermeiden, sind grössere Überzähne oder lose Bestandteile des Untergrundes vor der Montage zu entfernen, nicht ebene Untergründe sind entsprechend auszugleichen.

Alle Staub, Nässe, Feuchtigkeit oder Hitze erzeugenden Arbeiten sind vor der Montage der Platten auszuführen

Anlieferung

Die Lieferung erfolgt auf doppelt gestapelten Paletten mit Sattel- oder Anhängerzug, auf Anfrage auch mit Solo-LKW. Es ist grundsätzlich der Kunde (Empfänger bzw. in Auftrag handelnde Dritte) für die Baustellen- / Lagerlogistik verantwortlich. Hierzu zählen u.a. ausreichende Platzverhältnisse für die Entladung (mind. 25 x 8 Meter bei Sattelzug und Mitnahmestapler) sowie geeignete Flächen zur Lagerung der Waren, befahrbare Zuwegung, genügend Personal zur Warenannahme / Entladung vor Ort, Genehmigungen zur Einfahrt und/oder Entladung etc. Auf Anfrage können Hebebühne, LKW-Kran oder Mitnahmestapler kostenpflichtig zur Verfügung gestellt werden.

Lagerung

Die Originalverpackung bietet keinen Schutz gegen Witterung. Die Ware muss auf der Baustelle vor Nässe, Feuchtigkeit und Verschmutzung geschützt sowie eben und sachgerecht gelagert werden.

Um thermisch- oder feuchtigkeitsbedingte Massänderungen wie Schwinden oder Quellen der Platten zu minimieren, empfehlen wir die Platten unter den späteren klimatischen Bedingungen offen zu lagern (Akklimatisation). Da Holzwolle eine hohe Sorptionsfähigkeit von Feuchtigkeit besitzt, sind kleinere Massänderungen auch nach der Montage möglich. Hierbei handelt es sich um eine normale physikalische Reaktion und keinen Mangel, so dass keine Gewährleistungsansprüche bestehen.

Montage

Für Bearbeitung und Montage der Platten empfehlen wir folgende Werkzeuge:

- Tisch- oder Handkreissäge mit Führungsschiene und Sägeblatt aus Hartmetall
- Bohrmaschine mit Betonbohrer \varnothing 6 oder 8 mm je nach Befestigungsmaterial. Die Löcher in Voll- und Backstein sollten ohne Schlagfunktion gebohrt werden, da ansonsten die Haftung des Befestigungsmaterials reduziert wird.
- Kronenbohrer für runde Ausschnitte
- Für Schrauben: Akkuschrauber (kein Schlagschrauber!) mit Einsatz Torx T30. Für Schlagdübel: dafür geeignete Hämmer.
- Teleskopstütze

Bei der Bearbeitung und Verlegung der Platten empfehlen wir das Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung PSA gem. den Empfehlungen der BG Bau.

Die Platten sind gemäß den Verlege- und Bohrplänen auf dem vollflächigen und trockenen Untergrund zu verlegen und satt zu stossen. Dietrich empfiehlt die Positionen der Schrauben vorgängig auf den Platten zu markieren.

Das Befestigungsmaterial sollte bündig auf der Oberfläche anliegen und nicht in die Deckschicht eingezogen werden. Das geeignete Befestigungsmaterial und die benötigte Länge für Beton finden Sie im Kapitel Befestigungen sowie auf unserer Webseite.

Unter thermisch- oder feuchtigkeitsbedingten Einflüssen verzogene Platten sind seitenverkehrt zu lagern. Sollte sich keine Änderung in den Normalzustand ergeben, sind die Platten nicht zu verarbeiten und unsere Verkaufsberater zu kontaktieren.

Während und nach der Montage sollten die Platten keiner raschen Bauaustrocknung mittels Kalt- und Warmluftgebläsen oder Luftentfeuchtern mit grosser Leistung ausgesetzt werden.

Vor Abgabe des Gewerks bzw. vor dem Auftrag von Farbe sollten die Platten ohne Druck auf die Oberfläche mittels Staubsauger von losen Holz- und Zementpartikeln gereinigt werden.

Beratung

Bei Fragen oder Unsicherheiten in Zusammenhang mit unseren Produkten oder deren Verarbeitung sowie Lösungen bei speziellen Konstruktionen und Anwendungen beraten Sie unsere Mitarbeiter gerne.

AGB

Sämtliche Publikationen erfolgen ohne Ausnahme gemäß den Bestimmungen und Einschränkungen in unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)